

Mich freiwilt im übrigen das der H. sich in quodem wolstandt und gesundtheit befinde. Gott wolle ihn noch lang darbei erhalten, es könnte sich schicken das ich etwan den Herrn selbs ... antreffe und ihme dienstlich begrüessen könne".

1) Irrtümlich Beat Jakob genannt

Original, mit Siegel - AH 71, 103-104 - Blatt 103a^v und 104 leer

58

[16]36 November [24./]14., Zürich

A

SCHREIBEN DER ERBEN¹ DES KONRAD HOLZHALB SELIG AN ALT AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG

AH 36/40, 54/132

"Sein geliebts vom 23. dis sampt 1 paquet brieff Empfangen, welche söllendt mit unserm ordinare nacher Lyon an H. [Kaufleute] Joachim Lorentz [und] Davidt Z o l l i c o f f e r gesandt werden. Hiemit widerumb 1 brieff² von gemelten H. ze empfangen".

1) Damit ist vor allem Hans H o l z h a l b, der Sohn Konrads selig, gemeint, vgl. AH 54/130.

2) s. AH 75/118

Original, mit Siegel - AH 71, 105

59

1644 April 28., Luzern

A

SCHREIBEN VON N[UNTIUS] L[ORENZO GAVOTTI], BISCHOF VON VENTIMIGLIA, AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Mi sarebbe di grandissima sodisfatione che V.S. alla ricevuta di questa si pigliasse incommodo di trasferirsi sin qui à lucerna per saldar li conti della gente che hà levata [Kompagnie Zurlauben]¹ per servitio di N.S.^{re} [Papst U r b a n VIII.] dal quale hò ultimam.^{te} quest'ordine mi farà per tanto piacere di venir quanto più prima le sarà possibile. accioch'io possa senza indugio darne risposta à S.S.^{tà}".

Mit der Versicherung, ihm seinerseits stets zu Diensten sein zu